

Wettbewerb Neubau Sporthalle Oberfeld, Langnau

6. Rang

Der Neubau soll sich als einfacher Kubus ohne Ein- und Vorsprünge präsentieren. Die rundum laufende Verglasung wird mit vertikalen Lamellen ergänzt. Diese bilden den eigentlichen Charakter und sorgen für die Beschattung der Innenräume, insbesondere der Hallenfläche. Viel Licht und Transparenz und einfache übersichtliche Betriebsabläufe bilden ein weiteres positives Merkmal.

Der Haupteingang wird über den grossen Parkplatz erschlossen und ebenerdig mit der Turnhalle zusammengelegt. Die Entfluchtung wird auf diese Weise unkompliziert gelöst und die internen Verbindungen stark vereinfacht. Auf diesem Niveau 1 werden grösstenteils Infrastrukturen eingerichtet. Die Umkleideräume befinden sich, mit separatem Eingang, auf dem Niveau 2. Die zur Turnhalle gerichtete Schicht (Zuschauerkorridor, Schmutzzone) wird den Besuchern zur Verfügung gestellt, der gegenüberliegende Korridor bildet die Sauberzone der Sportler. Auf Niveau 3, mit attraktiver Lage und Sicht auf den grünen Freiraum, wird der Mehrzweckraum sowie eine Reservefläche angeboten, welche als Trainingsraum, Theorieraum etc. für Vereine oder schulische Zwecke genutzt werden kann.

Auftraggeber

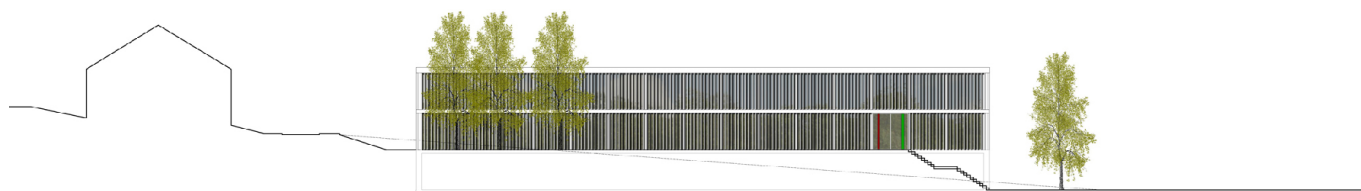
- Gemeinde, Langnau

Objektdaten

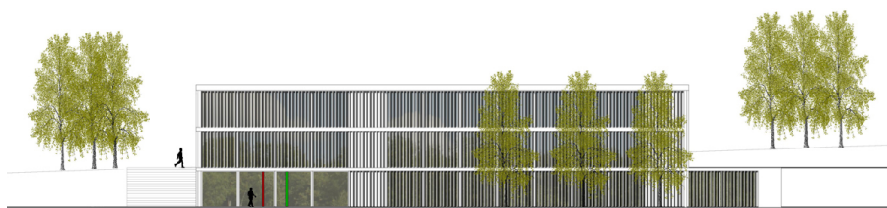
- Wettbewerb: Herbst 2012

Planungsteam

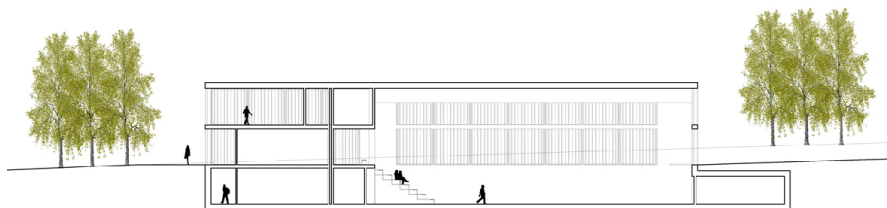
- Kaufmann Arm und Jordi AG
- Wydler und Wydler Architekten, Zürich



Fassade West



Fassade Süd



Schnitt